

# Verwendete Produkte

IMPLANTAT - Abutment aus Titan - Krone - Oxidkeramik - Nicht retentive Abutmentform - SpeedCEM Plus

**SpeedCEM Plus**

Der selbstadhäsive, selbsthärtende Compositezement mit optionaler Lichthärtung



**OptraStick**

Applikationsinstrument mit einer biegbaren Haftklebespitze



**Telio CS Inlay**

Temporäres lichthärtendes Füllungsmaterialien für tiefe, parallelwandige Inlaypräparationen und zum Verschluss von Implantatschrauben-Öffnungen



**OptraGate**

Dient der zirkulären Abhaltung von Lippen und Wangen sowie der relativen Trockenlegung



**Ivoclean**

Effektive und universelle Paste zur Reinigung der Klebeflächen von prothetischen Restaurationen nach der Einprobe



**Liquid Strip**

Glyzerin-Gel zur Vermeidung der sauerstoffinhibierten Schicht beim Einsetzen von Composite- oder Keramik-Restaurationen



**OptraPol**

OptraPol eignet sich sehr gut zum Finieren und Polieren aller gängigen Composite-Materialien in einem Schritt



**Cervitec Plus**

Der Schutzlack mit Chlorhexidin und Thymol schützt freiliegende Wurzeloberflächen und dient der Keimkontrolle



# Flow Chart SpeedCEM Plus

IMPLANTAT - Abutment aus Titan - Krone - Oxidkeramik - Nicht retentive Abutmentform - SpeedCEM Plus

## 1 Ausgangssituation



Das Abutment ist eingeschraubt.

## 2 Einprobe der Restauration



Einprobe der definitiven Restauration. Jetzt kann die Farbwirkung, Passgenauigkeit und Okklusion der Restauration überprüft werden.

## 3 Reinigung und Verschluss des Schraubenkanals



Schraubenkanal mit Wasserspray gründlich abspülen und mit ölfreier Luft trocknen. Anschliessend den Schraubenkanal mittels Watte oder Schaumstoffpellet und **Telio CS Inlay** verschliessen. Danach ist eine sichere Trockenlegung des Operationsfeldes z.B. mit **OptraGate** unerlässlich. Auch ein Retraktionsfaden kann gelegt werden.

**4 Oberflächenbehandlung der Restauration**



Abstrahlen der inneren Restaurationsoberfläche (z.B. **IPS e.max ZirCAD**, 1bar,  $Al_2O_3$  100  $\mu m$  oder gemäss Angaben des Herstellers der Restaurationsmaterialien)

**5 Applikation SpeedCEM Plus**

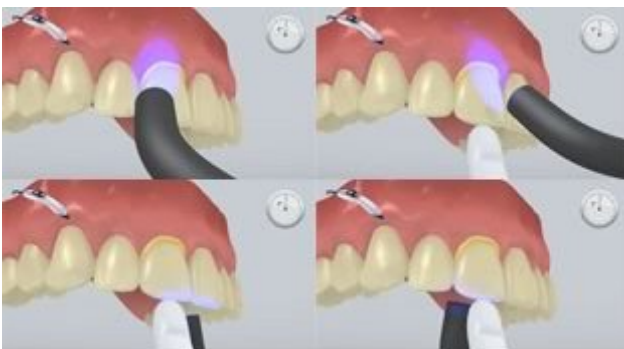


**SpeedCEM Plus** aus der Automischspritze ausdrücken und die gewünschte Menge direkt auf die Klebefläche der Restauration applizieren.

**6 Einsetzen der Restauration und Entfernung von überschüssigem Zement**



Restauration in situ bringen und unter gleichbleibendem Druck fixieren/halten.



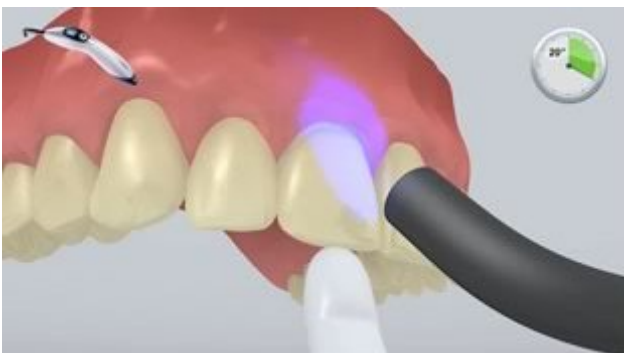
Die Zementüberschüsse werden mittels Polymerisationslampe (ca. 650  $mW/cm^2$ ) im Abstand von ca. 0-10 mm für 1 Sekunde pro Viertelseite (mesiooral, distooral, mesio Buccal, disto Buccal) lichtaktiviert.



Die gelartigen Überschüsse können nun leicht mit dem Implantatscaler entfernt werden.



**SpeedCEM Plus** unterliegt, wie alle Composites, der Sauerstoffinhibierung. Um dies zu verhindern, empfiehlt es sich die Restaurationsränder unmittelbar nach der Überschussentfernung mit einem Glyceringel/Airblock (z.B. **Liquid Strip**) abzudecken.



Danach alle Zementfugen nochmals für 20 Sekunden (ca. 1'100 mW/cm<sup>2</sup>) lichthärten. Bei lichtundurchlässigen, opaken Restaurationsmaterialien ist die Selbsthärtung abzuwarten.



Abspülen von **Liquid Strip** und ggf. Entfernung von **OptraGate**, Wangenkissen und Retraktionsfäden.

**7** Ausarbeitung der fertigen Restauration



Approximale Bereiche mit Finier- und Polierstreifen nacharbeiten. Okklusion und Funktionsbewegungen überprüfen und gegebenenfalls korrigieren. Restaurationsränder mit Polierern (z.B. **OptraPol**) oder Disks polieren.

**8** Nachsorge



Gezielte Applikation einer dünnen Schicht **Cervitec Plus** mit Hilfe eines Vivadent Applikators oder Pinsels. Lack antrocknen lassen oder mit Luftbläser trocknen.